

# Per Fahrrad von Uessikon/Maur bis nach Asien

Martin und Andrea Keller aus Uessikon haben sich auf eine Weltreise per Fahrrad begeben

**Angeblich geht es für immer und ewig auf Reise. Viel haben die beiden Eheleute schon bereist, und nun hat es sie wieder gepackt. Am 16. April 2008 verabschiedeten sie sich von Familie und Freunden auf dem väterlichen Bauernhof in Uessikon, um mit ihren zwei schwer beladenen Tourenfahrrädern aus eigener Kraft bis nach Asien zu pedalen!**

Den Job geschmissen, den Wagen verkauft, die Wohnung aufgegeben und sich überall bis auf Weiteres abgemeldet. Das gesamte Leben ist auf das absolute Minimum reduziert, und nur das Nötigste findet Platz in den Satteltaschen. Auf den alltäglichen Luxus unserer Gesellschaft verzichten die beiden und erhalten dafür ein Leben auf den Spuren der Freiheit. Jeder Tag bringt etwas Neues: neue Bekanntschaften, neue Erlebnisse, neue Herausforderungen ...

Ein Ziel dieser Reise ist sicherlich die legendenumwobene Stadt Katmandu in Nepal, wo sich Andrea und Martin bei einem Trekking durch die Achteausender des Himalajas vor sechs Jahren kennen gelernt haben. Aber zuerst geht's erst mal dem Donauradweg entlang bis nach Budapest, um sich langsam und gemütlich an die Strapazen eines harten Ledersattels zu gewöhnen. Ein erster Zwischenstopp ist dann in der hübschen Kleinstadt Eger in Ungarn geplant, wo Andrea aufgewachsen ist. Ohne GPS und Handy weiter auf der alten Handelsroute Richtung Türkei, durch den Iran, Turkmenistan, Tadschikistan, Kirgisistan usw. Buchara, Samarkand, Kashgar oder das Pamir-Gebirge: faszinierende Orte mit magischen Namen entlang der alten Karawanenstrasse, welche das Mittelmeer mit Ostasien verbindet.



Am 16. April begaben sich die beiden Uessikoner Martin und Andrea Keller auf eine Weltreise per Velo. (Foto: zvg)

## Gegenden, in die man sonst nicht kommt

Teilweise verläuft die Strecke durch die unwirtlichsten Gegenden dieser Erde – und damit die Takla-Makan erreicht (die so genannte Wüste ohne Wiederkehr), ist man umgeben von den höchsten Gebirgsketten der Welt. Nur ein paar eisige Pässe mit tiefen Schluchten führen durch diese Berge. Auch das Klima ist rau: immer wieder Sandstürme, Sommerhitze bis 40 Grad und frostige Winter bei -20 °C. Vorbei an kleinen Dörfern, wo die Menschen noch so leben wie vor Jahrhunderten, Nomadenstämme in Jurten, welche mit ihren Jak-Herden durch die kargen Hochebenen ziehen, lachende Kinder am Strassenrand und die schneebedeckten Gipfel des Himalajas blitzen am Horizont – Abenteuer und Faszination Seidenstrasse!

## Einen genauen Routenverlauf gibt es nicht

Der genaue Verlauf der Route ergibt sich nach klimatischen oder politischen Bedingungen und ist auch davon abhängig, welche Transit-Visa die beiden in den jeweiligen Ländern erhalten werden.

Begleiten Sie Andrea und Martin Keller auf ihrer «virtuellen» Reise entlang der Seidenstrasse auf der Homepage [www.silkroad-express.ch](http://www.silkroad-express.ch), wo sie immer wieder neue Fotos und spannende Reiseberichte aufschalten werden (herzlichen Dank an GGA Maur, die das Hosting der Site übernimmt). Dies wird der einzige Kontakt zu den beiden sein. Der Traum vom Leben ohne die Fesseln der Zivilisation.

Martin Keller, Markus Gaab

## VC Maur am ZO-Bike-Rennen in Bauma

Am ZO-Bike-Cup-Mountainbikerennen in Bauma führen 14 Kinder und ein Erwachsener für den Veloclub Maur. Die Rennstrecke war schnell und technisch einfach zu fahren. Die einzigen technischen Herausforderungen waren ein Baumstamm, der übersprungen werden musste, und ein Slalom einen Wiesenhang hinunter. Die heisse Temperatur setzte einigen Fahrern etwas zu. Dennoch haben sie wieder sehr gute Resultate herausgefahren.

### Rangliste

*Pfüderi Mädchen (02 und jünger):*

7. Aline Krähemann

*Soft Knaben (00/01):*

1. Timo Klausner

*Cross Mädchen (98/99):*

1. Olivia Hottinger, 3. Fabienne Meyer,

8. Lara Krähemann

*Cross Knaben (98/99):*

17. Sandro Klausner, 33. Alec Hardegger,

36. Lenny Kamber

*Rock Mädchen (96/97):*

4. Joana Schönthal

*Rock Knaben (96/97):*

5. Joël Grab, 7. Dominic Meyer, 17. Reto

Manser, 24. Raphael Krähemann

*Mega Knaben (94/95):*

11. Dominic Grab

*Fun II (72 und älter):*

15. Reto Krähemann.

In [www.vcmair.ch](http://www.vcmair.ch) unter «Nachwuchs» können Interessierte einen detaillierten Rennbericht lesen und Photos anschauen.

Silva Grab  
Veloclub Maur



Olivia Hottinger (1998), erste in der Kategorie Cross, während des Rennens. (Foto: zvg)